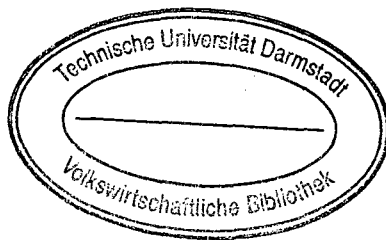


Joachim Kreuzburg

Ökonomisches Effizienzkriterium und umweltpolitische Zielbestimmung



Metropolis-Verlag
Marburg 1999

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	5
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	12
SYMBOLVERZEICHNIS	14
TABELLENVERZEICHNIS	17
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	19
1 EINFÜHRUNG	23
1.1 Problemstellung	23
1.2 Aufbau der Arbeit	25
2 UMWELTPOLITISCHE FUNKTIONEN VON UMWELTQUALITÄTSZIELEN SOWIE ÖKONOMISCHE UND ÖKOLOGISCHE PROBLEME IHRER DEFINITION	29
2.1 Stellung und Funktionen von Umweltqualitätszielen im umweltpolitischen Prozeß	29
2.2 Systematische Qualität umweltpolitischer Ziele	34
2.3 Das ökonomische Konzept optimaler Umweltqualität	39
2.3.1 Umweltökonomische Kosten- und Nutzenarten	42
2.3.2 Gründe und Effekte von Fehlschätzungen der gesellschaft- lichen Grenzkosten und Grenznutzen des Umweltschutzes	46
2.3.2.1 Gründe für die Fehlschätzung des Grenznutzens	48
2.3.2.2 Gründe für die Fehlschätzung der Grenzkosten	51
2.4 Zur räumlichen und zeitlichen Differenzierung von Umweltqualitätszielen	56
2.4.1 Effizienzeffekte räumlicher und zeitlicher Differenzierung	56
2.4.2 Umweltpolitische Praktikabilität räumlicher und zeitlicher Differenzierungen von Qualitätszielen im Gewässerschutz	60
2.4.2.1 Räumliche Differenzierung	61
2.4.2.2 Zeitliche Differenzierung	62

2.4.3 Weitere umweltpolitisch relevante Aspekte einer räumlich differenzierten Festsetzung von Umweltqualitätszielen	63
2.4.3.1 Auswirkungen auf die Wahl des umweltpolitischen Instrumentariums	63
2.4.3.2 Effekte auf die Raumentwicklung	66
2.4.3.3 Ökologische Randbedingungen	68
2.4.3.4 Distributive Effekte	70
2.4.3.5 Auswirkungen auf den Wettbewerb	72
2.5 Zusammenfassende Einschätzung und abgeleitete Fragestellungen	73
 3 QUALITÄTSZIELE IN DER PRAKTISCHEN UMWELTPOLITIK: BEISPIEL GEWÄSSERSCHUTZPOLITIK IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	77
3.1 Überblick	77
3.2 Die ökologische Situation der Gewässer	80
3.2.1 Der Zustand des Grundwassers	82
3.2.1.1 Bestehende Qualitätsziele und Qualitätskriterien	82
3.2.1.2 Belastungspfade, eingetragene Stoffe und Einfluß- faktoren der Belastungswirkung	85
3.2.1.3 Belastungssituation	87
3.2.2 Der Zustand der Oberflächengewässer	91
3.2.2.1 Bestehende Qualitätsziele und Qualitätskriterien	91
3.2.2.2 Belastungspfade, eingetragene Stoffe und Einfluß- faktoren der Belastungswirkung	95
3.2.2.3 Belastungssituation	97
3.2.3 Zusammenfassende Einschätzung der ökologischen Situation	101
3.2.3.1 Grundwasser	101
3.2.3.2 Oberflächengewässer	101
3.3 Die ökonomische Situation des Gewässerschutzes	102
3.3.1 Überblick über ökonomische Wasser- und Gewässer- nutzungen sowie Maßnahmen des Gewässerschutzes	102
3.3.1.1 Arten der Gewässernutzung	102
3.3.1.2 Nutzungsintensitäten	105
3.3.1.3 Gewässerschutzmaßnahmen und Maßnahmen als Reaktionen auf Gewässerverschmutzungen	108

3.3.1.4 Vorbemerkungen zur Abschätzung der Kosten der Gewässernutzungen und des Gewässerschutzes.....	109
3.3.2 Folgekosten der Nutzung und Kosten des Schutzes von Grundwasser.....	110
3.3.2.1 Folgekosten der Nutzung bzw. Verschmutzung des Grundwassers	110
3.3.2.2 Kosten des Grundwasserschutzes.....	114
3.3.3 Folgekosten der Nutzung und Kosten des Schutzes von Oberflächengewässern	118
3.3.3.1 Kosten der Nutzung bzw. Verschmutzung der Oberflächengewässer.....	118
3.3.3.2 Kosten des Schutzes der Oberflächengewässer	122
3.3.4 Kosten der privaten Haushalte für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung	135
3.3.4.1 Struktur der Wasserversorgungskosten	135
3.3.4.2 Struktur der Abwasserentsorgungskosten	137
3.3.4.3 Zeitliche Entwicklung der Höhe der Wassertarife und der Abwassergebühren	140
3.3.5 Kosten-Wirksamkeit von Gewässerschutzmaßnahmen	145
3.3.6 Zusammenfassende Einschätzung der ökonomischen Situation	152
3.4 Zur Notwendigkeit der (Re-)Formulierung von Umweltqualitätszielen im Gewässerschutz.....	155
3.4.1 Qualitätsziele des Grundwasserschutzes.....	156
3.4.2 Qualitätsziele des Oberflächengewässerschutzes	159
3.4.3 Welchen Beitrag kann die Umweltökonomik bei der Bestimmung von Umweltqualitätszielen leisten? - Zwei Fragestellungen für den Fortgang der Untersuchung.....	161
4 TRAGFÄHIGKEIT DER WOHLFAHRTSTHEORETISCHEN KONZEPTION DER UMWELTÖKONOMIK BEI DER DEFINITION VON UMWELTQUALITÄTSZIELEN	163
4.1 Methodologischer Individualismus.....	168
4.1.1 Individualismus als Erkenntnisprogramm	168
4.1.2 Normativer Gehalt des Individualismus in der Wohlfahrtsökonomik.....	172
4.1.3 Analyseebenen des individualistischen Ansatzes - Einord- nung der Frage nach der Definition umweltpolitischer Ziele	174

4.1.4 Annahmen bezüglich des Verhaltens von Individuen: das ökonomische Verhaltensmodell	179
4.1.4.1 Das Verhaltensmodell des homo oeconomicus	179
4.1.4.2 Der 'Charakter' des homo oeconomicus	185
4.1.4.3 Das Präferenzkonzept: Informations- und Legitimationsproblematik	191
4.1.4.4 Differenzierung des ökonomischen Verhaltensmodells: Unterscheidung der konstitutionellen und der nachkonstitutionellen Wahlebene	196
4.2 Utilitarismus	211
4.2.1 Zum utilitaristischen Begriff individuellen Nutzens	213
4.2.1.1 Aufriß der kontroversen Positionen um den ökonomischen Nutzen- bzw. Wertbegriff	213
4.2.1.2 Inhalte des naturethischen Wertbegriffs	218
4.2.1.3 Bedeutung eines mehrdimensionalen Wertbegriffs im Rahmen der utilitaristischen Ethik	225
4.2.2 Bestimmung der gesellschaftlichen Wohlfahrt durch Aggregation individuellen Nutzens	230
4.2.2.1 Pareto-Kriterium und Kompensationskriterien	230
4.2.2.2 Soziale Wohlfahrtsfunktion und Unmöglichkeitstheorem	233
4.2.2.3 Notwendigkeit weiterer Werturteile	237
4.3 Rationalitätsannahme	238
4.4 Ökonomik als Austauschtheorie	243
4.5 Zusammenfassende Einschätzung der Tauglichkeit des wohlfahrtstheoretischen Ansatzes zur Festlegung von Umweltqualitätszielen	247
5 LEISTUNGSFÄHIGKEIT MONETÄRER BEWERTUNGSVERFAHREN BEI DER UMWELTPOLITISCHEN ZIELDEFINITION	255
5.1 Verfahren zur monetären Bewertung unterschiedlicher Umweltqualitäten	257
5.1.1 Indirekte Verfahren	257
5.1.1.1 Formales konsumtheoretisches Konzept	258

5.1.1.2 Kriterien und Bedingungen der empirischen	
Anwendung.....	265
5.1.1.2.1 Separabilität.....	265
5.1.1.2.2 Substitutionsbeziehung	267
5.1.1.2.3 Komplementaritätsbeziehung	270
5.1.1.3 Anwendungskonzepte.....	273
5.1.1.3.1 Aufwandmethode.....	273
5.1.1.3.2 Marktpreismethode.....	278
5.1.2 Direkte Verfahren	284
5.1.2.1 Wohlfahrtstheoretische und meßkonzeptionelle	
Vorüberlegungen	286
5.1.2.1.1 Berücksichtigung von non-use benefits.....	286
5.1.2.1.2 Wahl des Meßkonzeptes: Zahlungsbereit-	
schaft vs. Kompensationsforderung.....	292
5.1.2.2 Zur Bedeutung strategischen Verhaltens.....	294
5.1.2.3 Feldbefragungen - contingent valuation method	298
5.2 Allgemeine Probleme der monetären Bewertung von	
Umweltgütern	304
5.2.1 Benefit transfer - Übertragbarkeit von Untersuchungs-	
ergebnissen.....	304
5.2.2 Berücksichtigung zukünftiger Kosten und Nutzen:	
Diskontierung	306
5.2.3 Weitere Problemfelder.....	314
5.3 Zusammenfassende Einschätzung der Leistungsfähigkeit von	
Monetarisierungsverfahren bei der umweltpolitischen	
Zielbestimmung	317
6 ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUßFOLGERUNGEN	323
6.1 Zusammenfassung	323
6.2 Schlußfolgerungen in Hinblick auf die praktische umweltpolitische	
Zieldefinition	329
6.3 Schlußfolgerungen in Hinblick auf die weitere	
umweltökonomische und umweltpolitische Forschung.....	332
LITERATURVERZEICHNIS	335